



Sammlung Theaterzettel

Das Dreimäderlhaus

Sinzheimer, Max

1919-12-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

40

Dienstag, den 2. Dezember 1919.

Das Dreimäderlhaus

Ein Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert.

Mit Benutzung des Romanes „Schwammerl“ von Dr. Rudolf Hans Bartsch.

Musik von Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.

In Szene gesetzt von Karl Marx

Musikalische Leitung: Max Singheimer

Personen:

Franz Schubert	Hugo Boisin
Baron Schober, Dichter	Alfred Landory
Moriz von Schwind, Maler	Adolf Jungmann
Kuppelwieser, Zeichner	Adolf Karlinger
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger	Joachim Stromer <i>Jo. Renkert</i>
Graf Scharntorff, dänischer Gesandter	Wilhelm Egger
Christian Tschöll, Hofglasermeister	Karl Mang
Frau Marie Tschöll, dessen Frau	Julie Sanden
Haiderl,	Margarete Biehl
Hederl,	Luiße Striebe
Hannerl,	Frene Eden
Demoiſelle Giuditta Grifi, Hoftheatersängerin	Elſe Merbreier
Andreas Bruneder, Sattlermeister	Hermann Trembich
Ferdinand Binder, Posthalter	Willi Reſemeyer
Nowotny, ein Vertrauter	Karl Neumann-Hobitz
Schani, ein Pittolo	Guſtl Römer-Gahn
Sali, Dienſtmädchen bei Tſchöll	Marie Enengl
Rosli, Stubenmädchen der Grifi	Anna Heuer
Frau Bramezberger, Hausbeſorgerin	Elſe de Lant
Frau Weber, Nachbarin	Luiße Fuchs-Böttcher
Stingl, Bäckermeister	Alexander Köfert
Erſter Volkſänger	Friß Müller
Zweiter Volkſänger	Karl Boller
Briefträger	August Krebs
Kellner	Louis Reifenberger
Krautmeyer, Inſpektor	Alois Bolze
Erſter Grenadier	Karl Boller
Zweiter Grenadier	Franz Bartenstein

Kinder, Damen und Herren der Geſellſchaft.

Der 1. Akt ſpielt im Hofe von Franz Schuberts Wohnhaus. Der 2. Akt ſpielt in einem Salon bei Tſchöll

Der 3. Akt ſpielt am Plage in Hieging

Ort der Handlung Wien. Zeit 1826

Nach dem erſten und zweiten Akte findet eine größere Pauſe ſtatt

Textbücher ſind an der Kaſſe für 80 Pfg. zu haben.

Das Perſonal iſt angewieſen, während des Orcheſter-Vorſpiels Niemand den Zutritt zum Zuſchauerraum zu geſtatten.

Kaſſeneröffnung 6 1/2 Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende nach 9 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung ſtatt.

Eintritts-Preiſe:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	M. 6.50	Parkeſt 1. Abteil.	M. 5.80
(Loge 8, 10 u. 12) 2. und 3. Reihe	„ 5.80	„ 2. „	„ 4.80
Empore 1. Reihe 1. Abteilung (Nr. 53-80)	„ 5.80	„ 3. „	„ 3.80
„ 1. Reihe II. Abt. (Nr. 1-52)	„ 4.20	„ 4. „	„ 3.—
„ 2. Reihe (Nr. 101-138)	„ 4.20	„ 5. „	„ 1.50
„ 3. Reihe	„ 2.50	Auf der Eſtrade (Nr. 41-81)	„ 5.50
		„ Eſtrade (Nr. 1-40)	„ 3.80

Kartenvorverkauf für die Vorſtellungen am Dienſtag, Miſtwoch und Donnerſtag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag jeweils am Miſtwoch. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10-1 Uhr u. nachmittags von 2-5 Uhr.